

## Rückfall in schlechte Tugenden

Die Sachsenligahandballer des Zwönitzer HSV 1928 haben ihr erstes Derby der Serie gegen den EHV Aue II auswärts mit 34:23 (18:12) klar verloren. Nachdem die 28-er die letzten fünf Partien der vergangenen Serien allesamt für sich entscheiden konnten, gab es diesmal in der gut besuchten Halle auf dem Zeller Berg nichts zu holen, da man bis auf die Anfangsphase der zweiten Hälfte ansonsten nicht in der Lage war, die Spielfreude und Schnelligkeit des EHV-Teams aufzunehmen, um wirkungsvoll gegenzuhalten. Stattdessen verfiel das Spiel der Zwönitzer wieder in die schlimmen alten Tugenden, im Angriff ungeduldig mit unvorbereiteten Würfen zu agieren. Ein überragender Michael Hilbig im Tor des EHV kaufte den 28-ern so entscheidend den Schneid ab und war damit einer der Hauptfaktoren, warum das Spiel quasi bereits zur Pause entschieden war. „Das war heute ein grauenvoller Rückschritt im Vergleich zu den drei Spielen zuvor. Vorn wie hinten hatte die Mannschaft komplett vergessen, was uns zuletzt stark gemacht hatte“, sagte Trainer Frank Riedel sichtlich bedient nach dem Spiel.

Bereits die ersten vier EHV-Treffer zum 4:2 nach fünf Minuten waren ein wenig symptomatisch für nahezu die gesamte Partie. Zu statisch wurden die Zwönitzer Angriffe vorgetragen. Hellwach beantworteten die Gastgeber die halbherzigen, unvorbereiteten und damit erfolglosen Abschlussversuche mit schnellen Tempogegenstößen und konnten die ersten Treffer nahezu unbedrängt markieren. Nach einem 4:8-Rückstand (9.) gestaltete Zwönitz über ein gutes Kreisläuferspiel den Abstand beim 7:9 (21.) zwar noch knapp, brachte sich aber danach selbst auf die Verliererstraße. Ein schlechter Rückraumwurf nach dem anderen landete beim Auer Keeper. Mit schnellen Kontern markierte die EHV-Zweitligareserve fünf Treffer in Folge zum 14:7 nach 26 Minuten und konnte so mit einem sicheren Abstand in die Pause gehen.

Nach dem Seitenwechsel beobachtete man ca. zehn Minuten lang die wohl beste Phase der 28-er. In der Defensive wurde besser gearbeitet und man zwang die Auer zu Offensivfehlern. Beim 20:15 (35.) gab es zwei weitere gute HSV-Chancen, bis auf drei Treffer heranzukommen. Damit hätte es vielleicht noch einmal spannend werden können. Leider wurde ein Konter vertändelt, eine weitere Großchance blieb ungenutzt. Danach war es das aber bereits wieder mit dem Zwönitzer Aufbegehren. Aue beantwortete das zwischenzeitliche Zwönitzer Hoch mit erneut vier Toren zum 24:15 (45.), was die Vorentscheidung brachte. In der Schlussviertelstunde spielten die Teams die von den Unparteiischen gut geleitete Partie mehr oder weniger unspektakulär zu Ende. Ob des klaren Spielstands war das Derby gelaufen und man darf gespannt sein, wie die Reaktion des HSV-Teams in der kommenden Woche zuhause gegen den Aufsteiger aus Oberlosa aussehen wird.

Zwönitz:

Kerner, Ranft;

Franke, Holec (4), Mitsutake (2), Schmidt (1), Hartenstein (3), Langer (2), Becher (1), Köhler (2), Csuka (4/4), Kotesovec (4)

7m: Aue: 6/5 Zwönitz: 4/4

2min: Aue: 5 Zwönitz: 5